

ProAnimal Österreich

Für Freunde des Tierschutzes



Ausgabe 1 | 2018

Liebe Tierfreunde,

die erste Ausgabe unseres Magazins nach Vereinsneugründung ist fertig und das nach nur knappen 10 Wochen nach Formierung. Wir sind stolz darauf.

Man darf wohl sagen, dass wir **alte Hasen im Tierschutz** sind. Mit Betonung auf – „im Tierschutz“, wohlgermerkt. Gemeinsam bringen wir sicher mehr als ein Jahrzehnt Erfahrung, einige tausend Arbeitsstunden und sicher knappe 6.000 gefahrene Kilometer mit. Irgendwann denkt frau, frau weiß alles und doch steht man dort und da vor neuen Situationen. Frau denkt sich, war alles schon mal da, aber nein, kaum denkt du: „Passt – kenn mich aus.“ Bammmm. Schon passiert. Seufz. Schnauf. Wieder was Neues ausdenken. Du bist nun neugierig geworden? Du musst dich noch ein bisschen gedulden. In aller Kürze ein bisschen zu unserer Arbeit auf den nächsten Seiten. Ausführlicher möchten wir uns in den nächsten Ausgaben vorstellen.

Was machen wir? Wir helfen dort, wo Not am „Tier“ ist. Inlands- und Auslandstierschutz gleichermaßen. Weil Tierschutz für uns keine Grenzen kennt. Akute Hilfe für Tier in Not oder in Not geratene Tierhalter, medizinische Unterstützung, Vermittlung von Tieren, denen die Lebensgrundlage entzogen wurde oder deren Leben bedroht ist. Nachhaltiger Tierschutz liegt uns ebenso sehr am Herzen. Sei es die Unterstützung von Kastrationsprojekten ebenso wie Tierschützern vor Ort mit allem was hilft, unter die Arme zu greifen.



Warum machen wir das? Ja, das werden wir oft gefragt und es gibt keine g'scheite Antwort darauf. Außer: Weil es uns am Herzen liegt und wir praktisch nicht anders können. Weil, wenn man sich das Leid der Tiere in dieser Welt ansieht, es nicht anders geht. Wir möchten uns am nächsten Tag wieder in den Spiegel schauen können und ja – mit jedem Seelchen, dem wir helfen können, die Welt ein Stückchen besser machen. Und zwar für diejenigen, die keine Stimme haben und sich nicht selber helfen können.

Ob die Frage jetzt beantwortet ist? Ich weiß es nicht, aber das ist in jedem Fall unser aller Antrieb.

Wir laden dich heute herzlich in unsere Welt ein! Möchtest du eintauchen und wissen, wovon wir sprechen? Möchtest du deinen Teil dazu beitragen? Sehr gerne! Wir brauchen Hilfe, mehr als alles andere. Dann schreib uns doch bitte ein Mail an info@proanimal.at.

So sind wir laufend bemüht dieser Verantwortung gerecht zu werden und alles zu tun, was es braucht, damit wir helfen können. Damit auch der Appell an dich – BITTE HILF MIT! Lass uns damit nicht alleine. Jede Hilfe zählt. DANKE – im Namen der Tiere!

Sonja Münzker
(Redaktion)

IMPRESSUM:

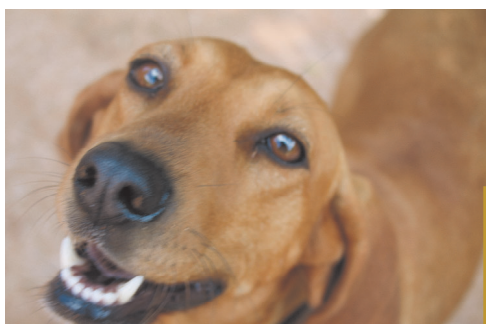
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: ProAnimal Österreich, ZVR-Zahl 1938034934, 3012 Wolfsgraben. Tel.: +43 (0)664 5171660. www.proanimal.at. **Konzeption, Inhalt & Layout:** Sonja Münzker. **Redaktion:** Sonja Münzker, Evelyn Schalk. **Copyright für alle Beiträge:** ProAnimal Österreich. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. **Foto:** Sonja Münzker. Robert DeCosemo, Evelyn Schalk **Druck:**

printed by
www.DRUCKSACHEN.click



Seite 3 Ein Hund aus dem Tierschutz? Muss das sein?

Seite 4 Mythos – Killerhund aus dem Tierschutz?



Seite 5 Ich übernehme einen Hund aus dem Tierschutz!

Seite 6 Checkliste – nach Ankunft des Hundes



Seite 7 Spendenprojekt Lynda

Seite 8 Spendenprojekt Franziska



Seite 9 Unser besonderes

Seite 10 Unser besonderer

Unsere
Hunde mit
speziellen
Bedürfnisse

Mädchen „LOLA“

Bub „Brinkley“



Seite 11 Welpen-Alarm

Seite 12 Kefalonia – der Geheimtipp



Ein Hund aus dem Tierschutz? Muss das sein?

Kennt ihr das auch? Die ganze Familie überlegt sich die Anschaffung eines Hundes.

Es wird die Rasse überlegt und der Kauf über einen Züchter.



Auch könnte man sich einen Hund aus dem Tierheim holen – oder aus dem Tierschutz. Wird es ein Rassehund oder ein Mischling? Klein, groß oder Mittelgroß? Bub oder Mädchen? Ein Welpen oder ein erwachsener Hund? Oder ein gutes Werk – ein Senior?

Dann gibt es noch die Menschen mit dem großen Herzen, die entscheiden sich für einen Hund aus dem Tierschutz. Die Familie ist sich einig:

Ja – man will ein gutes Werk tun. Ein Tierschutz-Hund muss her.

Dann begeht man in der Regel den ersten Fehler: In dieser ersten Vorfreude teilt man dies den Freunden und Verwandten mit. Panik macht sich breit – im Freundes- und Verwandtenkreis!

Einen Hund aus dem Tierschutz!

„Pass doch bitte auf, du weißt ja nicht, was man sich da ins Haus holt! Ist dir klar, dass das Tier Krankheiten haben kann? Du weißt ja nicht, was der alles erlebt hat – ist dir klar, dass dieser Hund unberechenbar ist?“

„Ein Hund aus dem Ausland auch noch – weißt du denn nicht, dass alle krank sind? Willst du dir das wirklich antun?“ Kennst du das auch, diese Warnungen?

Soll ich noch weiterschreiben?

Nein, nein, das ist kein fiktiver Artikel – das ist die traurige, alltägliche Wahrheit, mit der wir Tierschützer konfrontiert sind.

Täglich. Ihr erratet wie es weitergeht?

Glasklar. Die Familie wird unsicher. Vielleicht ist da doch was Wahres dran. Man hat ja doch auch Kinder in der Familie und wer weiß wirklich schon...?

In dieser Unsicherheit begeht die Familie mit dem großen Herzen den zweiten Fehler: Sie befragt den Tierarzt. Noch jemand der die Hände zusammenschlägt: All diese Krankheiten, die dieser Hund einschleppt. Behandlungen, die viel Geld und Zeit kosten und dann dem Tier letztendlich doch nicht helfen. Es stirbt einem meistens unter den Händen weg. Wenn er nicht noch vorher unberechenbarer Weise zuschnappt.

Was soll man da noch sagen?

Möchtest du die Wahrheit wissen? Dann lies bitte weiter!



Übrigens, die Brüder **Houi & Loui** sind seit Welpenalter im Zwinger!

Zuhause gesucht!

Die Wahrheit ist definitiv...



...mit dem Hund aus dem Tierschutz erhältst du ein Wesen, von dem du mit Sicherheit weißt, dass er Dinge erlebt hat, die du (gottseidank) nicht kennst.

Du erhältst ein Seelchen, das in seinem kurzen Leben schon so viel Ungerechtigkeit, Grausamkeit, Unverständnis erlebt hat, das wir niemals nachfühlen können.

JA – das stimmt – diese Tiere haben Vorgeschichte. Darauf muss bzw. darf man vorbereitet sein. Nur seriöse Vereine kennen diese bzw. weisen dich auf mögliche Verhaltens-themen hin.

Genauere Kenntnis der Körpersprache und bewusstes (begleitetes) Vorgehen beim Eingliedern können eine große Hilfe sein.



Sehr wohl können diese Tiere auch krank sein. Allerdings wie auch die unzähligen Tiere vom Züchter, wo Gelenks-, Atem- und Unverträglichkeitsproblematiken vorprogrammiert sind. JA, es stimmt! Tierschutzhunde können Parasiten mitbringen und Krankheiten. Doch bei Vermittlung von seriösen Vereinen werden diese noch bei den Pflegestellen ausgeheilt und therapiert.



NUR EIN SERIÖSER VEREIN...

- ...weist dich bei Vermittlung eines Hundes auf mögliche Verhaltensproblematiken hin und empfiehlt dir – bei Bedarf – eine/n Hundetrainer/in die ausschließlich positiv arbeitet.
- ...übergibt dir einen gesunden bzw. therapierten Hund und weist dich auf mögliche gesundheitliche und finanzielle Konsequenzen hin.



- Bringe deinen Hund 5 Tage nach Ankunft zu einem **Tierarzt** der ihn einer kurzen Untersuchung unterzieht (Eintragung dann im EU-Pass und Übermittlung einer Kopie an den Verein).
- **Chip-Registrierung: Registriere** bei Animal-Data - www.animaldata.co. Gebühr - einmalig € 18
- Versicherungsschutz für den Hund? Melde deinen Hunden bei deiner Haushaltsversicherung an.
- Ist ein **Tierarzt** in der Nähe? Sind die Hundehalter für einen Notfall vorbereitet? Mobil/Pkw vorhanden? Tel. Nr. des Tierarztes im Handy eingespeichert? Notfallzeiten des Tierarztes bekannt?
- **Giftköder: Achtung** - in den Parks in Großstädten aber auch am Land! Präventives Antrainieren des Hundes keine Dinge vom Boden/von der Wiese zu fressen, Giftköder-App, etc.
- **Melde deinen Hund bei der Gemeinde an.**
- **Antrainieren des Alleinseins** des Hundes – auch wenn immer jemand da wäre, sollte dem Hund das Alleine-bleiben antrainiert werden.





Auslandshilfe: Lynda's Pflegestation

Im Süden der griechischen Insel Zefalonia befindet sich eine private Auffangstation mit derzeit rund 70 tierlosen Tieren (40 Hunde und 30 Katzen). Diese wird von Lynda und ihrem Partner Gianni aus privaten Mitteln betrieben.



Für andere bleibt es ein Überlebenskampf. Ihr Partner Gianni unterstützt sie, wo er nur kann - er füttert die rund 30 Katzen täglich an verschiedenen Plätzen. **BITTE HILF MIT:**

Für die Pensionistin und den Fischer ist ein ständiges Leben am finanziellen und körperlichen Limit.

Viele ihrer Tiere wurden schwer verletzt, misshandelt oder halb verhungert gefunden.



Neben dem aufwändigen Füttern für so viele Tiere, stehen für Lynda unumgängliche Tierarzt-besuche, verbunden mit hohen Kosten an der Tagesordnung. Sie schafft es, mit viel Geduld, Liebe und hohem Energie- und Kostenaufwand, einige Hunde und Katzen gesund zu pflegen.

Lynda versorgt ihre rund 70 Tiere mit den lebensnotwendigen Dingen des Alltages - Futter, medizinische Versorgung und ein liebevolles Zuhause.

Sie hat die schwächsten und bedürftigsten Tiere bei sich aufgenommen



Spendenkonto:

ProAnimal Österreich

Spendenzweck „Lynda“
ERSTE BANK

IBAN:
AT812011183817776500
BIC: GIBAATW





Inlandshilfe: Franziska's Hundehaus

„Das ist ein Hundehaus und ich bin hier nur Untermieter!“ Mit diesen Worten, empfing mich (Evelyn) Franziska in ihrem Haus damals (2011) herzlichst. Seither unterstütze ich Franziska, einer großherzigen „Hundedame“ bei ihren Aufgaben, ihre derzeit. 14 Hunde zu betreuen und versorgen.



Auf privater Basis kümmert sich Franziska selbstlos um die ehemaligen Straßen- oder „Tötungshunde“ aus Bosnien und Serbien sowie Hunde aus widriger Haltung und Notfällen im Inland. Durch ihr grenzenloses Engagement hat sie nicht nur vielen Hunden ein glückliches und hundegerechtes

Leben beschert, sondern konnte auch ängstliche und traumatisierte Hunde erfolgreich rezualisieren und an Einzelplätze weitervermitteln.



Viele ihrer Tiere wurden schwer verletzt, misshandelt oder halb verhungert gefunden.

Franziska lebt mit ihren Hunden in einem sehr alten Haus, jedoch mit großem Garten als wunderbare Spiel- und Lauffläche für die Hunde.

Die monatlich hohen Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie die laufenden Futter- und Tierarzkosten zwingen sie jeden Monat mit ihrer bescheidenen Pension am Limit zu leben.

Die täglichen Aufgaben rund um Hund und Haus erfordern einen hohen körperlichen Einsatz und werden mit zunehmenden Alter immer schwieriger. **Bitte unterstütze ihre großartige Arbeit mit Spenden** oder aktiven Helfern bei ihr vor Ort (Spaziergänge und handwerkliche Hilfe), damit Franziska mit ihren täglichen Herausforderungen etwas aufatmen kann!

Spendenkonto:

ProAnimal Österreich

Spendenzweck
„Franziska“
ERSTE BANK

IBAN:
AT812011183817776500
BIC: GIBAATW

Spenden



Unsere Schützlinge mit besonderen Bedürfnissen



Lola

ca. 4 Jahre, 16 kg, 50cm
Schulterhöhe – sanftes und
liebevolles Wesen!

Zuhause gesucht!

Kranke und verletzte Tiere auf der Straße sind definitiv die Ärmsten. So wurde Lola gefunden. Es ging ihr sehr schlecht, das war zu sehen und man wusste noch nicht, was mit ihr los war. Tierschützer haben sie gefunden. Der Tierarzt bestätigte die erste Ahnung: Leishmaniose, akut ausgebrochen, führt unbehandelt zum Tod.

Lola hatte Glück. Sie wurde zu Bob, einem Tierschützer auf der Insel gebracht. Kurz war nicht klar, ob sie überlebte. Sie war schwach, hatte Koordinationsprobleme und konnte sich kaum auf den Beinchen halten. Ich denke, Bob kam gerade zum richtigen Zeitpunkt. Mit viel Liebe päppelte er sie auf und es dauerte dann doch noch ein paar Wochen, bis Lola halbwegs auf den Beinen war.



Heute ist sie über 'n Berg, doch die Behandlung dauert noch an. Jetzt kann Lola schön langsam ihr Leben so richtig genießen, noch ein bisschen Reha und mit Jänner/Februar könnte Lola in ein richtiges Zuhause umziehen.

Das Mädchen hat als Erstbehandlung Milteforan bekommen um Leishmaniose zu behandeln und im Anschluss Alluprinol (Xylapur). Im Rahmen dieser Zeit haben sich auf die Symptome auf ein Mindestmaß reduziert. Nach etwa 6 Monaten sollte nochmals eine Blutuntersuchung gemacht werden. Wenn das Ergebnis negativ ist, kann die Xylapur-Behandlung eingestellt werden. Nach einer mehrmonatigen medikamentösen Behandlung ist klar, dass auf die Ernährung ein Augenmerk gelegt wird, damit sich der Körper wieder ein bisschen regenerieren kann. Ist da jemand, der sich in diese Äuglein des tapferen Mädchens verliebt...?



Brinkley

ca. 12 Monate, 21 kg, ein lieber aber stürmischer Pirat

Zuhause gesucht!

Brinkley

Angefangen hat alles ganz harmlos. Bob (ein Kefalonia/GR) ist eines Tages aufgefallen, dass sich herumtreibt und unmerklich, aber doch Kontakt sucht. Aber es war nicht möglich ihn anzugreifen, der Bursche ließ keine Berührung zu. Bei jedem Supermarkt-Besuch wurde Brinkley gefüttert und Bob ging der junge Bursche nicht mehr aus dem Kopf, auch aus dem Hintergrund heraus, dass den Streunern, nachdem die Touristen im Oktober nicht mehr da sind, nichts Gutes blüht. Bei jedem Supermarktbesuch kamen sie sich näher. Nach 3 Wochen nahmen sich Bob und seine Frau vor, den jungen Rüden, den sie mittlerweile Brinkley getauft haben, mit ihren beiden Rüden zusammen zu bringen. Das ging sehr gut.

befreundeter Tierschützer auf der Insel hinter einem Supermarkt ein junger Rüde

Aber es war nicht möglich ihn anzugreifen, der Bursche ließ keine Berührung zu.



Dann zeigt Brinkley die ersten Symptome und das sah gar nicht gut aus. Das war der Moment, wo Bob und seine Frau Jackie in Aktion traten. 48 Stunden lang wussten sie nicht, ob er überleben würde. Er war stark dehydriert und hatte eine Menge Blut in Erbrochenem und Stuhl. Die sofortigen tierärztlichen Untersuchungen ergaben, dass er vergiftet war. Hätte Bob und seine Frau ihn nicht in diesem Moment "aufgegriffen" wäre er qualvoll gestorben. Also nahmen sie ihn in ihr Haus auf! Das war Brinkleys Joker - er hätte niemals sonst überlebt!

Brinkley mag Menschen, allerdings ist er auch sehr schüchtern. Das heißt, dass es einfach ein bisschen braucht, bis er Vertrauen aufbaut. Bis dato hat er kein einziges Mal Aggression gezeigt und den dortigen Rüden zeigt er sich sehr unterwürfig. Das wirklich einzige Problem, was sich zeigt, ist dass der Bursche voll in seiner Kraft steht und beim Anblick von Katzen oder anderen Hunden sehr, sehr aufgeregt ist. Das müsste man trainieren. Er möchte immer nur spielen, aber er ist sehr stark und man braucht eine Menge Kraft um ihn zu halten. Auch den dortigen Katzen ist er einfach zu stürmisch.

Welpen-Alarm und unser Highlight zum Jahresausklang

Bevor wir in die wohlverdiente Weihnachtsruhe gehen konnten, wurde noch Ende 2017 der Welpen-Alarm ausgerufen! Wir konnten es kaum glauben. Fast täglich kam eine Horrormeldung rein. Wurf mit Mama ausgesetzt aufgefunden. Wurf ohne Mama ausgesetzt aufgefunden. Gesamt musste für 18 Welpen ein Zuhause gefunden werden - idealerweise inklusive Mama! Tja wir haben die Bleistifte gespitzt und in die Hände gespuckt!

All diese bezaubernden Welpchen Alfred, Anastasia, Angus, Arnold, sowie die Mami Angel...



...die Riesentruppe Barry, Bertie...Damion, Duke, David, Daniel ...(Bilder auszugsweise)..



...die süßen Setter-Mix-Welpen Betty, Bianca, Bruno und Ben...



...und last but not least, die beiden süßen Geschwisterchen Nana und Sasha..



...haben ein Zuhause
gefunden!





Die Insel Kefalonia in Griechenland ist die größte und eine noch eher weitgehend unbekannt gebliebene Insel der Ionischen Inselgruppe.

Kefalonia ist vom Tourismus noch weitgehend verschont geblieben. Die Insel gilt als ein Geheimtipp für einen erholsamen, jedoch keinesfalls langweiligen Urlaub. Du bist ein/e Naturfreund/in oder ein Wanderer? Dann wirst du die Insel lieben.

Wunderschöne Strände mit kristallklarem Wasser laden zum Baden und zur „Auszeit“ ein.

Hier findest du auch noch zahlreiche einsame Buchten – wunderschön und vom Massentourismus verschont. Auch unzählige Höhlen laden zum Erforschen ein. Der Strand, die bekannte Myrtos Beach, ist einer der schönsten Strände – angeblich weltweit - UND - befindet sich in Kefalonia.

Du wirst hier auch kaum große Hotelkomplexe finden, sondern eher private Unterkünfte und Ferienwohnungen.

Auf diesen Seiten berichten wir über das Einzigartige der Insel, über bemerkenswerte Regionen, feine und leistbare Unterkünfte und vieles mehr. Aber lass dich überraschen und lies die nächste Ausgabe!



Wir sind vom 15. – 22. Juni 2018 wieder in Kefalonia! Möchtest du mit?

Melde dich unter  info@proanimal.at